

## Gemeinsame Pressemitteilung

### Sichere Lösung für Bürgerkonten nach Once-Only-Prinzip für Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes

- Vorstellung des Projekts „Life-Chain“ vom Thüringer Finanzministerium und Bundesdruckerei zum sicheren Identitäts- und Rechtemanagement von Bürgerdaten
- Deutschlandweit erstes Projekt zur umfassenden Anwendung einer Blockchain-inspirierten Technologie in der Verwaltung
- Bürger behalten Datenhoheit
- In Testumgebung können Thüringer u. a. Geburtsurkunde, Kindergeld und Kitaplatz beantragen sowie Arzttermin vereinbaren

*Berlin, 12. Dezember 2018* – Das Thüringer Finanzministerium hat mit der Bundesdruckerei heute ein innovatives Konzept zum sicheren Identitäts- und Rechtemanagement von Bürgerdaten vorgestellt, bei dem die Bürgerinnen und Bürger die Hoheit über ihre Daten behalten. Zudem wird der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach dem „Once-Only-Prinzip“ für die im Onlinezugangsgesetz geforderten Bürgerkonten umgesetzt. Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit sind in dem vorgestellten Konzept der sogenannten Life-Chain zukunftsweisend verbunden. In einer Testumgebung können Thüringer Bürger seit einigen Monaten zum Beispiel eine Geburtsurkunde, Kindergeld und einen Kitaplatz beantragen, einen Termin beim Kinderarzt vereinbaren sowie ein Bankkonto eröffnen.

Der Thüringer Finanzstaatssekretär und CIO Dr. Hartmut Schubert sagte bei der Vorstellung in der Thüringer Landesvertretung in Berlin: „Das Konzept der Life-Chain ist praktikabel, es ist umsetzbar. Bürgerinnen und Bürger nehmen das Life-Chain-Bürgerkonto an, das zeigen erste Tests und Befragungen mit Nutzern.“ Der Thüringer CIO betonte deshalb: „Ich erhoffe mir eine öffentliche und fachgerechte Diskussion über den von Thüringen und der Bundesdruckerei entwickelten Vorschlag zum Identitätsmanagement.“

Die große Mehrheit der Menschen in Deutschland wünscht sich eine sichere, nutzerfreundliche und digitale Verwaltung und würde Online-Verwaltungsangebote gerne nutzen. Mitbestimmung und volle Transparenz über den Zugriff auf die Informationen sind dabei wichtige Voraussetzungen. Daher ist laut Dr. Manfred Paeschke, Bereichsleiter Innovation in der Bundesdruckerei, beim Konzept der Life-Chain die



individuelle Datensouveränität bereits in der Basistechnologie verankert: „Das Innovationsprojekt Life-Chain basiert auf einer neuartigen, Blockchain-inspirierten Technologie, bei der das Recht auf Vergessen integriert ist“. Der Bürger als jeweiliger Eigentümer einer Life-Chain habe die Kontrolle über seine digitalen Informationen und Berechtigungen, etwa den Zugriff auf bestimmte Dokumente. Ebenso können Bürgerinnen und Bürger Zugriffsbefugnisse an andere weitergeben oder wieder entziehen. Damit werde sowohl das Erteilen wie auch das Entziehen und Delegieren von Rechten transparent, nachvollziehbar und sicher gestaltet. Paeschke: „Unsere Zielvorstellung bei Life-Chain lautet: Der selbstbestimmte Bürger arbeitet im E-Government mit dem digitalen Staat vertrauensvoll zusammen.“

Der Thüringer Finanzstaatssekretär und CIO Schubert erklärte: „Wir werden in Deutschland mit unseren Digitalisierungsprojekten und den darin investierten Milliarden scheitern, wenn wir es nicht schaffen, Konzepte für einen sicheren und für die Nutzer transparenten Datenaustausch mit der Verwaltung vorzulegen. Die Akzeptanz der elektronischen Verwaltungsleistungen muss erhöht werden, Ängste der Nutzer müssen durch gute Konzepte abgebaut werden.“

Aus Sicht des Thüringer CIOs hat Deutschland das Potenzial für eine erfolgreiche Verwaltungsdigitalisierung. Ziel des Freistaats Thüringen ist es, die Umsetzung des E-Governments in Deutschland zu unterstützen. Daher sei es gewinnbringend, das Projekt und den Ansatz auch weiteren Mitgliedern des IT-Planungsrats vorzustellen, so der Thüringer CIO. Am Nachmittag hatte Dr. Schubert das Konzept Life-Chain bereits mit dem Staatssekretär im Bundesinnenministerium und Vorsitzenden des IT-Planungsrats Klaus Vitt besprochen.

Informationen zur Technologie, die der Life-Chain zugrunde liegt, gibt es in einer Publikation der Bundesdruckerei unter [www.bundesdruckerei.de/de/whitepaper](http://www.bundesdruckerei.de/de/whitepaper).

---

**Kontakte:**

Juliane Riehm  
Stellv. Pressesprecherin  
Thüringer Finanzministerium  
Tel: +49 361 57 3611-051  
E-Mail: [juliane.riehm@tfm.thueringen.de](mailto:juliane.riehm@tfm.thueringen.de)

Marc Thylmann  
Pressesprecher Bundesdruckerei GmbH  
Tel.: +49 (30) 25 98 – 28 10  
E-Mail: [marc.thylmann@bdr.de](mailto:marc.thylmann@bdr.de)



### **Über die Bundesdruckerei**

Die Bundesdruckerei GmbH unterstützt Staaten, Organisationen und Unternehmen mit Lösungen und Produkten für sichere Identitäten und sichere Daten. Die Technologien und Dienste zum Schutz sensibler Daten, Kommunikation und Infrastrukturen sind „Made in Germany“. Sie basieren auf der zuverlässigen Identifikation von Personen und Objekten in der analogen und digitalen Welt. Die Bundesdruckerei erfasst, verwaltet und verschlüsselt Daten, produziert ID- und Wertdokumente sowie Prüfgeräte, entwickelt Software für hochsichere Infrastrukturen und bietet Pass- und Ausweissysteme sowie automatische Grenzkontrolllösungen an. Zur Bundesdruckerei-Gruppe gehören die Konzerngesellschaften D-TRUST GmbH, genua GmbH, Maurer Electronics GmbH und iNCO Sp. z o.o. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 2.500 Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von 520 Millionen Euro. Die Bundesdruckerei hält zudem Anteile an der Veridos GmbH, DERMALOG Identification Systems GmbH, cv cryptovision GmbH und Verimi GmbH. Weitere Infos unter [www.bundesdruckerei.de](http://www.bundesdruckerei.de).